

# Fabio Corba mit «Team Alpha» auf Tour

## *Schneeskulpturen-Symposium in Livigno*

**Der Liechtensteiner Künstler Fabio Corba wird vom 1. bis 5. Dezember mit dem von ihm ins Leben gerufenen «Team Alpha» am internationalen Schneeskulpturen-Symposium teilnehmen.**

Erst kürzlich nahm Fabio Corba am internationalen Holzbildhauer-Symposium in Belluno (Italien) teil. Dort wurden vier Preise vergeben. Je zwei gingen an Kurt Wierer und Franco Maschio. Fabio Corba kehrte mit dem dritten Preis in der Kategorie Kunstkritiker sowie dem zweiten Preis, den die teilnehmenden Künstler selbst vergaben, zurück. Die Idee, ein Team zu gründen, das sich ausschliesslich mit dem Material Schnee beschäftigt, lag auf der Hand. Mit der «Equipe Tridente» (Milvia Quadrio, Ursula Schibig, Fabio Corba) ist der Liechtensteiner Künstler Fabio Corba bereits in einem Team, das sich auf Feuerperformance und Landart spezialisiert hat. «Ich habe, nach dem Eisskulpturen-Symposium in Saas Fee (1998), einige Anfragen von Veranstaltern von Schneeskulpturen-Symposien bekommen. Schneeskulpturen kann man nicht im Alleingang erstellen. Die Mindestmasse eines Schneewürfels, der einem vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird, beträgt 27 Kubikmeter. Mit Milvia Quadrio (Tessin) habe ich eine Künstlerin in das Team geholt, mit der ich bereits mehrmals zusammen gearbeitet habe, neu dazugestossen ist Roland Rüegg (Toggenburg). Nach der Annahme durch den Veranstalter vom Projekt «Team Alpha» laufen die Vor-

bereitungen auf diesen Event seit geraumer Zeit. Es ist wichtig, dass wir ein eingespieltes Team sind, bevor wir in Livigno loslegen, jeder muss wissen, wo er Hand anlegen muss, denn die Zeit ist relativ knapp», erklärte Fabio Corba gegenüber dem «Liechtensteiner Vaterland». In Livigno werden 17 Teams aus der ganzen Welt teilnehmen, wobei europäische Teams den grössten Anteil stellen.

### **Nicht nur Livigno**

Livigno ist nur die erste Etappe von einem intensiven Winterprogramm 1999/2000 vom «Team Alpha». Das Team wird, ebenfalls im Dezember, auch am Schneeskulpturen-Symposium in Valloire (Frankreich) eine Arbeit ausführen. Zwischen den beiden Events wird Fabio Corba auch in Saas Fee anzutreffen sein. Der Liechtensteiner Künstler wurde nach 1998 erneut zum Eisskulpturen-Symposium in Saas Fee eingeladen. Im Frühjahr 2000 stehen weitere Schneeskulpturen-Symposien in Europa mit dem «Team Alpha» auf dem Programm.

«Mit dem «Team Alpha» gehen wir im Schneeskulpturen-Bereich einen neuen Weg. Wir haben sehr lange und intensiv daran gearbeitet. Unsere «Ausflüge» ins Tessin, ins Toggenburg oder nach Liechtenstein haben sich schliesslich gelohnt, und wir konnten anschliessend unser Konzept ausarbeiten. Unser Konzept ist bei allen Schneeskulpturen-Veranstaltern auf grosses Interesse gestossen. In Livigno werden wir zum ersten Mal unser «Geheimnis» einem breiten Publikum zugänglich machen», führte Fabio Corba weiter aus.

**Vaterland**

**DIENSTAG, 23. NOVEMBER 1999**